



## Vegan in Wien

Holzbaum (2. Auflage) 2015 • 127 Seiten • 9,99 • 978-3-95035087-6



Ich bin Neu-Veganerin und ich möchte im Herbst nach Wien: da kommt mir dieses vom Format her winzig kleine Buch überaus gelegen! Natürlich möchte ich dann in Wien auch gerne schick vegan essen gehen – und nicht nur (bzw. am liebsten überhaupt nicht) veganes Fastfood zu mir nehmen und auch entsprechend shoppen. Vor allem vegane Schuhe!

In Sachen Bio ist Österreich schon seit langem ziemlich weit vorne und auch die vegane Szene scheint sehr lebendig zu sein. Natürlich ist es die Hauptstadt, die hier wiederum führend ist; in diesem Buch, das bequem in eine Jackentasche passt, sind – wenn ich mich nicht verzählt habe – 120 Adressen verzeichnet, das ist nur eine Auswahl! Wer die Auswahl getroffen hat und nach welchen Kriterien, sei dahin gestellt, ebenso ob diese zweite Auflage eine mehr oder weniger gründliche Bearbeitung erfahren hat oder einfach ein Nachdruck ist. Das wäre schade, denn natürlich ist die vegane Szene extrem in Bewegung und absolute Aktualität in Druckform gar nicht möglich.

Alles ist relativ... Da es einen Hinweis gibt auf einen im Jahre 2014 zu eröffnenden veganen Supermarkt (der tatsächlich im Juni 2014 eröffnet wurde!), dürfte Zweifel erlaubt sein, ob eine Überarbeitung stattgefunden hat. Ebenso bin ich darüber gestolpert, dass zwar angekündigt wurde, man erführe, wo man stylische (natürlich vegane!) Schuhe in Wien finden, aber dann kommt leider keine einzige Adresse, keine veganes Schuhgeschäft, kein Laden, der wenigstens u.a. Schuhe führt. Schade! Vegane Schuhe sind nämlich immer noch schwer zu finden und es liegt nicht jedem, „sowas“ per Internet zu bestellen. Sollte es wirklich in Wien kein veganes Schuhgeschäft geben?

Natürlich sind viele Restaurants verzeichnet, Bauernmärkte, Naturkost-, Hof- und Weltläden, Läden für Kosmetik, Textilien...Nicht alle Adressen sind 100%tig vegan, aber auf jeden Fall für Veganer ergiebig und interessant. Manche Adressen werden liebevoll und individuell beschrieben, andere so allgemein schwärmerisch, dass die Beschreibungen sozusagen übertragbar sind. „Kritik“ kommt nicht vor, auch Preise werden nicht erwähnt.

Natürlich ist dieser Führer vor allem für Wiener gedacht – und die können sicherlich schon anhand der Postleitzahl ersehen, um welchen Bezirk es sich handelt und wissen dann auch, wo der liegt, wie man die Adresse findet. Aber entsprechende Hinweise für Touristen hätten das Buch sicher auch nicht gesprengt. „Man“ wüsste doch gern, welche Läden nah beieinander sind, so dass man sich seine vegane Route leicht zusammenstellen kann, ohne zu viel Zeit zu verlieren. Schließlich fährt man ja nicht nur wegen vegan nach Wien!

Für mich sind unterm Strich die Internetadressen am wichtigsten, so dass ich im Vorfeld oder auch vor Ort, meine eigene Auswahl treffen und recherchieren kann. Ich habe das gerade mal probeweise getan – und festgestellt, dass ich noch ein bisschen sparen muss.